

Aus dem Stadtrat

### Gottfried Kohl wird Ehrenbürger

44. Stadtratssitzung am vergangenen Donnerstag

Mit dem turnusmäßigen Bericht des Vorstandes der Stadtwerke AG sowie dem Bericht des Verantwortlichen für Städtepartnerschaftsarbeit begann die jüngste Stadtratssitzung. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Zusammenkunft standen u. a. die Fragestunde für Einwohner, die erste Nachtragssatzung 2008, der Abschlussbericht des Ausschusses „Ströherische Sammlung“ sowie der Beschluss zum Neubau des Parkdecks auf dem Tivoliparkplatz.

#### Nachtrag für Haushalt 2008

Einstimmig beschlossen die Stadträte die erste Nachtragssatzung 2008. Damit stimmt sie der

Erhöhung des Vermögenshaushaltes um rund 6,6 Millionen Euro zu.

Diese Überarbeitung war notwendig geworden, um jüngst beschlossene Vorhaben, wie den Bau des Parkdecks, Straßenbaumaßnahmen sowie den Ideen- und Realisierungswettbewerb umsetzen zu können.

Gedeckt wird die Summe des Nachtrags mit rund 3,5 Millionen Euro aus der allgemeinen Rücklage, rund 1,5 Millionen durch Fördermittel und rund 1,7 Millionen durch erwartete Erstattungen vom Freistaat.

Mit der Erhöhung weist der Haushaltplan der Stadt Freiberg ein Gesamtvolumen von rund 105 Millionen Euro aus.

#### Ausschuss schließt Arbeit ab

Nach der Aufhebung der Verschwiegenheitspflicht im Zusammenhang mit dem Abschlussbericht des beratenden Ausschusses „Ströherische Sammlung“, ist dieser durch den Vorsitzenden des Ausschusses, Stadtrat Prof. Werner Tilch, vorgestellt worden.

Ins Leben gerufen worden war der Untersuchungsausschuss, um zu klären, wo es Versäumnisse gegeben habe, die den Verlust der in Aussicht gestellten Erzbergssammlung 2006 zur Folge hatte.

Dem Ausschuss gehörten neben Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch

neun Stadträte und sechs sachkundige Einwohner an. Akribisch hatten sie die Vorgänge der Jahre 2004 bis 2006 unter die Lupe genommen, dazu gehörten u. a. auch Akteneinsicht in die Unterlagen der Stadtverwaltung und die Anhörung Dritter zur Sache.

Fazit des Berichtes ist, dass die für die Übernahme notwendigen Beschlüsse durch den Stadtrat von der Stadtverwaltung nicht mit der notwendigen Konsequenz und Zielstrebigkeit vorbereitet worden sind, so dass es dadurch weder einen Beschluss zur Übernahme der Sammlung noch zum Ausbau der Gebäude Am Dom 2 und 3 und der dafür erforderlichen Planungsleistungen gab.

Forsetzung Seite 3

### Auf ein Wort:

#### Erleben

Liebe Freiberginnen und Freibergern,



nachdem die Räume von Schloss Freudenstein im Januar den Nutzern

übergeben wurden, öffnet nun gerade richtig am 22. März – zum Osterfest – die Schlossgaststätte ihre Pforten. Dabei wird es Ihnen, liebe Freibergern, sicherlich genauso wie mir gehen: Ich bin schon sehr gespannt. „Genuss im Schloss“ und „Erleben Sie an diesem besonderen Standort Freiberg neu“ verspricht sehr viel.

Nicht nur Schloss Freudenstein, sondern auch unsere Stadt erhält einen weiteren neuen Akzent. Gaststätten, die sich in Schlössern befinden, haben immer ein besonderes

Ambiente. Wer sich noch an den Schlosskeller erinnern kann, wird das sicher bestätigen – als er schließen musste, haben das damals sehr viele bedauert.

An exponierter Stelle und mit Blick in die Freiberg Altstadt kann man künftig wieder zusammen sitzen, feiern und eine exquisite Küche genießen. Auch ein Biergarten lädt zum Verweilen ein. Sicher wird er in der schönen Umgebung des Schlossinnenhofes recht bald seine Liebhaber finden.

Überzeugen Sie sich Ostern oder an den nachfolgenden Tagen doch einmal selbst von der neuen Attraktion unserer Stadt.

Glück auf!

Dr. Uta Rensch  
Oberbürgermeisterin

### „Ab in die Mitte“

## „Auf die Plätze, fertig, los ...“

Ostern: Eröffnungsveranstaltung zur Gestaltung des Obermarktes mit Lichtshow und „Otto-Verhüllung“

Der Obermarkt soll umgestaltet werden – und zwar gemeinsam mit den Freibergern. Mit einer Auftaktveranstaltung am Ostersonntag soll dieses Vorhaben in Angriff genommen werden.

„Auf die Plätze fertig los“ war das Motto des vorjährigen Wettbewerbs „Ab in die Mitte“. Und auch wenn Freiberg dort mit seinem Beitrag zur Umgestaltung des Obermarktes keinen Platz errang, „so wollen wir das Projekt jedoch trotzdem umsetzen“, informiert Stadtentwicklungsdezernent Holger Reuter.

Start für dieses Vorhaben ist am Ostersonntag, 23. März, 21 Uhr auf dem Obermarkt. Dort wird zur Eröffnung der Veranstaltung der Chor aus Carmina Burana zu erleben sein. Nach Begrüßungsworten durch Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch wird der Stadtentwicklungsdezernent über den Inhalt des Projektes informieren. Denn „wir finden die Idee nach wie vor gut – auch wenn wir sie nun lediglich in einer etwas abgespeckten Variante angehen können.“

Dazu wird es eine Fragebogenaktion geben.

„Wir haben Fragebögen für Erwachsene und für Kinder und Jugendliche erarbeitet.“ Um umfassend dazu zu informieren, ist außerdem eine Aktionswoche (vom 31. März bis 4. April) geplant. Schon am 24. Mai wird das Projekt mit einer weiteren Veranstaltung auf dem Obermarkt abgeschlossen. Dann sollen bereits die Wettbewerbsergebnisse vorgestellt werden. In wie weit diese umgesetzt werden können, wird der Stadtrat entscheiden. Die Stadträte werden zuvor eine gemeinsame Sitzung mit dem Kinder- und Jugendstadtrat haben, zu der auch die Freiberg eingeladen sind.

Höhepunkt der Auftaktveranstaltung am Ostersonntag soll die Verhüllung des Brunnenstandorts „Otto der Reiche“ sein. So soll ohne den gestrigen Blick des einstigen Stadtgründers der Platz im Herzen der Altstadt frei gestaltet werden können. Enthüllt wird „Otto“ erst wieder zur Abschlussveranstaltung im Mai. „Dann soll Otto bereits sehen können, was sich seine Freibergern erdacht haben.“

### Schloss Freudenstein



Willkommen auf Schloss Freudenstein. Hier öffnen sich zu Ostern die Türen der Schlossgaststätte „Genuss im Schloss“. Foto: D. Müller

## Schlossgaststätte lädt ab Ostern ein

Gäste ab 22. März willkommen bei „Genuss im Schloss“

Nach der feierlichen Schlüsselübergabe an die künftigen Nutzer des Freiberg Schlosses Freudenstein Mitte Januar, werden zu Ostern nun die ersten Gäste begrüßt werden können. Denn Ostersonntag eröffnet die Schlossgaststätte „Genuss im Schloss“. Für die ersten drei Tage haben die Inhaberrinnen Anette Haber und Claudia Kühne ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Einziehen ins Schloss werden bis Jahresende auch das Sächsische Staatsarchiv/ Bergarchiv Freiberg und die TU Freiberg, beide mit Sammlungen von Weltberühmtheit. So sollen sich die Türen des Lesesaals und der Ausstellungen des Bergarchivs am 29. Mai erstmals feierlich öffnen, die weltgrößte Mineraliensammlung soll ab 18. Oktober auf Freudenstein zu sehen sein.

**Sonnabend, 22. März**  
ab 9 Uhr Frühstücksmenü  
10 Uhr Eröffnung + Begrüßung durch die Inhaberrinnen Anette Haber und Claudia Kühne und Ansprache der Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch  
ab 11 Uhr Jazz und Swing im Hof sowie Spiel & Spaß  
15.30 Uhr Kaffeemusik im Saal; „Ostervogel“ des Theaters  
19.30 Uhr zum ersten Mal das neue Freiberg „Schloss-Salon-Orchester“ im Saal (zwei Violinen, Violoncello, Kontrabass, Klavier)  
**Ostersonntag, 23. März**  
ab 9 Uhr Frühstücksmenü  
10 Uhr Begrüßung im Schlosshof  
ab 11 Uhr Dixieland im Hof, Spiel & Spaß

19.30 Uhr Carmina Burana (Oper von Carl Orff, Nikolaikirche)  
21 Uhr Osterumzug zum Obermarkt zur Verhüllung von „Otto“ (Eröffnungsveranstaltung „Ab in die Mitte“) sowie anschließenden Gang zum Feuerwerk im Schlosshof  
**Osternmontag, 24. März**  
ab 9 Uhr Frühstücksmenü  
10 Uhr Stadtpaziergang vom Buttermarkt zum Schloss mit dem Freiberg Theater  
11 Uhr Konzert „Musikalische Osterfeier“ – eine Frühlingsreise durch Europa, Leitung Jan Roelof Wolhuis  
13 bis 15 Uhr Kinderprogramm  
15.30 Uhr Freiberg Bergmannsmusikanten unter der Leitung von Veit Köhler

## „Silberling soll Freiberg ein Gesicht geben“

Wettbewerb wird vorbereitet

Ein Silberling soll Freiberg künftig bei der Vermarktung zur Seite stehen. Der so genannte Silberling soll als liebenswertes „Maskottchen der Stadt ein Gesicht geben“, informiert Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch.

Die Idee des Silberlings ist ein Projekt des Marketingkonzeptes, das die Berliner Projekt M GmbH im vergangenen Jahr für Freiberg erarbeitet hat. Umsetzen wird es die Stadtmarketing Freiberg GmbH, die im Januar dieses Jahres ihre Arbeit aufgenommen hat.

Das Maskottchen soll in den kommenden Monaten entwickelt

werden, gemeinsam mit den Freibergern. Dafür wird ein Wettbewerb vorbereitet, mit dem möglichst viele Gestaltungsentwürfe und -vorschläge gesucht werden. Welcher dann künftig für Freiberg werben wird, darüber soll eine Jury entscheiden, die sich aus den Mitgliedern der Projektgruppe „Freiberg Silberling“ zusammensetzt. Dieser Projektgruppe gehören Vertreter verschiedener Vereine und Unternehmen, der Bergakademie und der Stadtverwaltung an.

Starten soll der Wettbewerb am 2. April.

### Aktion „Sauberes Freiberg“

## Wettbewerb für eine saubere Stadt gestartet

Thema Sauberkeit und Ordnung - Ideen gesucht

Den Dreckecken in Freiberg soll weicher der Kampf angesagt werden. Viele Ideen hat das Rechts- und Ordnungsamt der Stadtverwaltung dafür schon auf den Weg gebracht, wie die Frühjahrs- und Herbstputze, einen verschärften Bußgeldkatalog und Aktionen, bei denen vor allem Kinder und Jugendliche gefragt waren. Nun startet das Rechts- und Ordnungsamt gemeinsam mit der „Freien Presse“ einen Wettbewerb, der Freibergern jeden Alters ansprechen soll. Gesucht werden kreative Ideen, die das Thema Sauberkeit Einwohnern, Besuchern und Gästen näher bringen können. „Wir suchen Ideen, die die Menschen ansprechen und anspornen, ihren Müll nicht achtlos wegzuerwerfen“, erläutert Udo Neie, Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes und Chef der Arbeitsgruppe „Sauberes Freiberg“. „Wie können Sauberkeit und Ordnung verbessert werden? Wie lassen sich die Mitbürger motivieren? Wo hat die Stadt noch behebbare Mankos?“ stellt er als Ansatzpunkte in den Raum. Gefragt sind aber nicht nur

Gestaltungsideen, sondern auch Hinweise auf neue Aktivitäten.

Udo Neie kämpft mit der Arbeitsgruppe und zahlreichen engagierten Bürgern seit 2004 mit verschiedenen Aktionen gegen den Schmutz in Freiberg. „Unsere Stadt ist schon deutlich sauberer geworden, das bestätigen mir auch viele Freibergern. Dennoch gibt es Mankos“, räumt Neie ein. Er freut sich besonders, dass vor allem immer mehr Jugendliche aktiv werden für ein sauberes Freiberg. „Nun hoffe ich auf eine große Beteiligung, die uns in unseren Bestrebungen weiter voran bringt.“

Für den nun mit der Freien Presse gestarteten Wettbewerb sind die Ideen für ein sauberes Freiberg bis zum 2. Mai schriftlich einzureichen: Stadtverwaltung Freiberg, Rechts- und Ordnungsamt, Obermarkt 24 oder Heubnerstraße 15, Tel: 273 151 oder 351.

Beteiligen können sich alle Einwohner Freibergs. Ausgelobt werden für die Sieger, die eine unabhängige Jury kürt, Geldpreise von 300, 200 und 100 Euro.

## Wettbewerbsmotto: „Prima-Stadt-Klima“

„Ab in die Mitte! - Die City-Offensive Sachsen“ Freiberg will sich erneut beteiligen

Die Auftaktveranstaltung zum Wettbewerbsstart der City-Offensive Sachsen „Ab in die Mitte“ hat ein großes Echo gefunden. Mehr als 150 Vertreter aus den sächsischen Städten und Gemeinden, darunter über 20 Oberbürgermeister und Bürgermeister, haben die Ausschreibungsunterlagen für die fünfte Auflage des Wettbewerbs in Empfang genommen. Der sächsische Wirtschaftsminister Thomas Jurk gab am 27. Februar in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau das diesjährige Motto bekannt: „Prima-Stadt-Klima“.

Beteiligen will sich auch in diesem Jahr die Stadt Freiberg, informiert Stadtentwicklungsdezernent Holger Reuter. Die entsprechende Wettbewerbsbeteiligung werde derzeitig vorbereitet. Es sei beabsichtigt, so der Dezernent, in die Ideenfindung Interessensvertreter verschiedener hiesiger Vereine und Verbände einzubeziehen.

Wie in den vergangenen Jahren stehen Preisgelder für die besten zehn bis 12 Projekte in Höhe von 10.000, 20.000 oder 30.000 Euro bereit. Mehr Infos unter [www.abindiemitte-sachsen.de](http://www.abindiemitte-sachsen.de).

## „Dieter, das machst jetzt du“

Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Freiberg verabschiedet

(hü). Zahlreich waren die Gäste der Einladung zur Verabschiedung Dieter Kurzbuchs Ende Februar in die Alte Mensa gefolgt. Mehr als 15 Jahre hatte Kurzbuch als Vorstandsvorsitzender die Geschichte der Stadtwerke erfolgreich gelenkt und so zum Wohle der Stadt Freiberg gewirkt. Bereits Anfang der 90-er war er als Amtsleiter für kommunale Betriebe bei der Stadt beschäftigt, hatte die Phase der Kommunalisierung ehemaligen Volksvermögens in der Nachwendzeit intensiv begleitet und so auch ein wesentliches Fundament für die Gründung der Stadtwerke gelegt. Als deren Vorstand war er zunächst nebenamtlich und ab 1995 hauptamtlich tätig. Eigentlich hätte den Job damals niemand gewollt, bis dann der damalige Oberbürgermeister entschied „Dieter, das machst jetzt du“, erinnerte sich Kurzbuch anlässlich

seiner Verabschiedung schmunzelnd. Dass die Stadtwerke heute als solides Unternehmen mit positiven Bilanzen auftreten, sei auch der Person Dieter Kurzbuch zu verdanken, der mit seiner Entscheidungsfreude, seiner Kompetenz und Beharrlichkeit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Firma leistete, hob Stadtoberhaupt Uta Rensch hervor.

Fleiß und Emsigkeit gehörten dabei zu seinen hervorstechenden Charaktereigenschaften, deshalb konnte sich Dieter Kurzbuch als besonderes Abschiedsgeschenk über eine Emse freuen. Das Maskottchen der Stadtwerke wurde von dem Freiberger Künstler Sigmar Cholet gestaltet.

In die Fußstapfen Dieter Kurzbuchs treten Dagmar Berek und Axel Schneegans, die bereits beide im Vorstand der Stadtwerke Freiberg tätig waren.



Das Maskottchen der Stadtwerke, die Emse, gestaltet vom Freiberg Künstler Sigmar Cholet, überreichten dem aus dem Berufsleben scheidenden Dieter Kurzbuch (Mitte) Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch und Finanzbürgermeister Dr. Arnd Böttcher. Foto: hü

## Vereinsförderung: Anträge bis Ende April

Hinweis für Kulturschaffende, Sportinteressierte und sozial tätige Vereine, Gruppen sowie Jugendvereine und -initiativen der Stadt Freiberg

Auch im Jahr 2009 wird die Stadt Freiberg entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit auf Grundlage der Allgemeinen Richtlinie für die Gewährung städtischer Zuwendungen (Zuwendungsrichtlinie) das kulturelle, sportliche und soziale Leben innerhalb der Stadt fördern. Antragsformulare sind im Bürgerservice sowie je nach Förderbereich im Amt für Bildung, Kultur und Sport bzw. im Amt für Sozial- und Wohnungswesen der Stadtverwaltung Freiberg/Stadthaus

II, Heubnerstraße 15 erhältlich oder unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) abrufbar. Der Termin für die Antragstellung ist der 30.04.2008.

Zuwendungsberechtigt sind Wohlfahrtsverbände, Vereine, kirchliche und freie Träger, Initiativen, Gruppen und sonstige Zusammenschlüsse von Personen und Unternehmen mit gemeinnütziger Zielstellung. Die Zuwendungen sollen Zuwendungsempfängern vorbehalten bleiben, deren Sitz und Tätigkeitsbereich sich in der Stadt Freiberg befinden. Ausnahmen können zugelassen werden. Zuwendungsempfänger, die im Sinne der Gemeinnützigkeit tätig werden, sind besonders förderungswürdig.

### Kurz notiert

#### Newsletter der Marketing GmbH

„Freiberger Silberstreif“ heißt der erste Newsletter der Stadtmarketing Freiberg GmbH, der dieser Tage erschienen ist. Die erste Ausgabe des „Freiberger Silberstreif“ informiert über Kernziele sowie aktuelle Projekte. Für alle Interessenten ist er unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden.

Geplant ist, die Publikation regelmäßig herauszugeben. Sie wird jeweils unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) veröffentlicht.

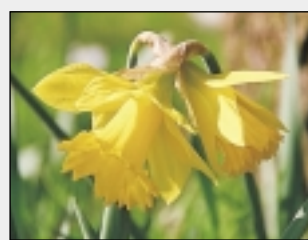
#### Bulgarischer Minister in Freiberg

Vom 25. bis 28. März besucht, wie bereits angekündigt, Latschesar Borisov, stellvertretender Minister für Wirtschaft und Energie der Republik Bulgarien, Freiberg. Im Vordergrund seines Besuchs werden Gespräche mit dem Solar World Konzern stehen, informiert Wirtschaftsförderer Dr. Thoma Müller. Geplant sind weiterhin die Besichtigung von Photovoltaikfreianlagen, ein Treffen zur Herstellung von synthetischem Kraftstoff aus Biomasse und ein Informationsgespräch mit bulgarischen Studenten an der TU Bergakademie Freiberg.

Offiziell empfangen wird Minister Borisov am 25. März von Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch. Für den Nachmittag des 27. März, zum Abschluss seines Besuchs, ist ein Pressegespräch im Rathaus geplant.

#### Borggasse gesperrt

Die Borggasse wird im Bereich Weingasse bis Enge Gasse noch bis zum 15. Mai gesperrt bleiben, informiert das Rechts- und Ordnungsamt. Dies ist wegen der laufenden Sanierungsarbeiten am Theater notwendig. Eine Umleitungsbeschilderung ist nicht erforderlich.



#### Frohe Ostern

allen Freibergerninnen und Freibergern wünscht die Stadtverwaltung. Foto: PS

#### Sprechstunde der Oberbürgermeisterin

Zur Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch wird am kommenden Dienstag, 18. März, in das Freiberg Rathaus eingeladen.

Die Sprechstunde, für die keine Voranmeldung notwendig ist, findet von 14 bis 17 Uhr im Büro der Oberbürgermeisterin, Zimmer 202 statt. Mit der Sprechstunde bietet sich Freibergern die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch bzw. zur Diskussion mit der Oberbürgermeisterin zu städtischen Belangen.

Die Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin findet in 14-täglichem Rhythmus statt, immer dienstags in der geraden Woche. Nächste Sprechstunde: am 1. April.

#### Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Peter Weinholt ist am Dienstag, 18. März, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt, Zimmer 102 (neben der Poststelle), statt.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiberg Rufnummer 273 137.



## Einladungen



**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Verwaltungsausschusses  
am Montag, 17.03.2008 - Beginn: 18.00 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
- 01. Information durch die Oberbürgermeisterin
  - 02. Berufung ins Ehrenamt (Beschluss)
  - 03. Berufung ins Ehrenamt (Beschluss)
  - 04. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
- 01. Änderung der Satzung zur Vergabe des Jugendpreises (Vorberatung)
  - 02. Antrag nach § 36 Abs. 5 Fraktion SPD/AUW/IFS: Planerische Untersuchung der Nutzbarkeit des Gebäudes Ehemaliges Hospital St. Bartholomäi als Jugendherberge/Jugend- und Familienhotel (Vorberatung)
  - 03. Zuzugsbonus im Akademischen Jahr 2007/2008 (Vorberatung)
  - 04. Information aus der Verwaltung
  - 05. Sonstiges
- Dr. Uta Rensch  
Oberbürgermeisterin und  
Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung  
am Dienstag, 25.03.2008 - Beginn: 18.00 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
- 01. Information durch die Oberbürgermeisterin
  - 02. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
- 01. Vergabeentscheid für die Erneuerung der Regen-, Schmutz- und Mischwasserkanalisation in der Winklerstraße (Vorberatung)
  - 02. Vergabeentscheid für die Erneuerung der Misch-
- Dr. Uta Rensch  
Oberbürgermeisterin und  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Abwasserbeseitigung

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt  
am Dienstag, 25.03.2008 - Beginn: 18.15 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- 01. Information** durch die Oberbürgermeisterin
- 02. Beschluss** zur Städtebauförderung im Erhaltungsgebiet Freiburger Altstadt - Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Silbermannstraße 8, Fl.Nr. 266/1 (Vorberatung)
- 03. Beschluss** zur Genehmigungserteilung eines Fallantrages, der den Eingriff in den Gehölzbestand am Standort Claußallee 1 zum Bauvorhaben „Neubau einer Wohnanlage mit 9 Einfamilienhäusern“ (Flurstück -Nr. 2265/1) beinhaltet
- 04. Sonstiges**
- Nicht öffentlicher Teil:**
- 01. Vergabeentscheid zum Ausbau der Winklerstraße vom Meißner Ring bis zur Agricolastraße in Freiberg einschließlich eines Geh-/Radweges von der Winklerstraße bis zur Rühle-Sporthalle (Vorberatung)
  - 02. Beschluss zur Städtebauförderung im Sanierungs-
- Dr. Uta Rensch  
Oberbürgermeisterin und  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Technik und Umwelt

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf  
am Mittwoch, 26.03.2008 - Beginn: 19.00 Uhr  
im Gasthof „Zum Kuhstall“, Kirchsteig 27, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
- 01. Begrüßung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
  - 02. Diskussion mit dem Sachgebietsleiter Straßenunterhaltung Herrn Wünsche zum Thema „Situation der Straßen und ungebundenen Wege in Kleinwaltersdorf“
  - 03. Bürgerfragestunde
  - 04. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
- 01. Sonstiges
- M. Koch  
Vorsitzende des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf

## Öffentliche Ausschreibung



**Öffentliche Ausschreibung**  
nach VOB/A § 3 Nr. 1 Abs. 1

- a) Stadtverwaltung Freiberg  
Dezernat Stadtentwicklung, Tiefbauamt  
Petriplatz 7  
D – 09599 Freiberg/Sachsen  
Tel.: (03731) 273473, Fax: (03731) 27373473
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Erneuerung der Hochwasserschutzanlagen entlang des Münzbaches Fluss-km 5+076 bis Fluss-km 5+415
- d) Münzbach in Freiberg/Sachsen
- e) ca. 150 m Instandsetzung der Sohle des Münzbaches, ca. 150 m beidseitig des Münzbaches kompletter Neubau Bruchsteinmauerwerk und Trockenmauerwerk der Ufermauern (Natursteinmauerwerk aus Gneisplatten), ca. 350 m<sup>3</sup> Abbruch der alten Ufermauern und Entsorgung, 2 Sohlenschwellen, ca. 450 m<sup>3</sup> Aushub und Entsorgung, teilweise Wiedereinbau, ca. 400 m<sup>2</sup> Mutterbodenandeckung mit Rasensaat.
- f) nein
- g) nein
- h) Baubeginn: 23.06.2008  
Bauende: 30.10.2008
- i) Voranmeldung per Fax bis 17.03.2008, 12.00 Uhr. Abholung bzw. Versand der Unterlagen ab 18.03.2008, 10.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat Stadtentwicklung, Tiefbauamt, Petriplatz 7, 09599 Freiberg/Sachsen, Tel.: 03731-273473, Fax: 03731-27373473, E-Mail: tiefbauamt\_verwaltung@freiberg.de
- j) 45,00 Euro (einschl. Diskette), bei Versand zusätzlich 6,00 €. Unkostenbeitrag wird nicht erstattet. Zahlungsweise: Verrechnungsscheck.
- k) 10.04.2008, 13.30 Uhr
- l) Stadtverwaltung Freiberg  
Dezernat Stadtentwicklung, Tiefbauamt  
Petriplatz 7  
D – 09599 Freiberg/Sachsen  
Tel.: (03731) 273473, Fax: (03731) 27373473
- m) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen
- n) Zur Angebotsöffnung sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.
- o) 10.04.2008, 13.30 Uhr, Konferenzraum, Technisches Rathaus Freiberg/Sachsen  
Stadtverwaltung, Tiefbauamt  
Petriplatz 7  
D – 09599 Freiberg/Sachsen
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme.  
Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge.
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen:
  - Unterlagen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1 Buchstaben a-g,
  - Eigenerklärung des Bieters, dass die Voraussetzungen für den Ausschluss nach § 21 Abs. 1, Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmer-Entsendegesetz nicht vorliegen,
  - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,
  - Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. EstG,
  - Bietererklärung über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen,
  - Nachweis der Haftpflichtversicherung.
- t) 13.06.2008
- u) zugelassen
- v) Landratsamt Freiberg, Vergabestelle  
Frauensteiner Straße 43,  
09599 Freiberg/Sachsen
- w) Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH  
Zuger Straße 9, 09599 Freiberg/Sachsen  
Tel.: 03731/35380, Fax: 03731/353890

## Öffentliche Bekanntmachungen



**Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der digital erfassten und kartenmäßig dargestellten forstlichen Abfuhrwege im Privat- und Körperschaftswald des Forstbezirkes Chemnitz**

Durch den Staatsbetrieb Sachsenforst werden gegenwärtig die forstlichen Abfuhrwege im Privat- und Körperschaftswald erfasst und auf entsprechenden Forstkarten dargestellt. Grundlage dafür ist das Gemeinschaftsprojekt NAVLOG der Forst- und Holzwirtschaft, welches das Ziel verfolgt, eine zeitgemäße Navigationsgrundlage für den Holztransport zwischen den Lagerorten im Wald und den Holzabnehmern unter Nutzung moderner Routing-Systeme zu schaffen. Dabei werden grundsätzlich nur ausreichend ausgebaute, tragfähige Wege einbezogen. Neben der Transportoptimierung ergeben sich für den Waldbesitzer daraus Vorteile für eine Lenkung der Verkehrsbelastung entlang eines abgestimmten, vom Waldbesitzer freigegebenen Wegenetzes. Den privaten und körperschaftlichen Waldbesitzern entstehen durch die Erfassung und Darstellung der Wege keine Kosten. Personen- oder eigentümerbezogene Daten werden nicht erfasst und auch nicht weitergeleitet. Nähere Projektinformationen können auch im Internet unter [www.navlog.de](http://www.navlog.de) nachgelesen werden. Die Karten mit den erfassten forstlichen Abfuhrwegen liegen ab sofort vier Wochen im Forstbezirk Chemnitz, Sitz Mittweida, Am Land-

ratsamt 3/Haus 2, 09648 Mittweida, jeweils Montag-Mittwoch von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr zur Einsichtnahme aus. Eigentümer, die mit der Darstellung und Einbeziehung ihrer Abfuhrwege in das NAVLOG-Projekt nicht einverstanden sind, können in einem Zeitraum von vier Wochen ab Bekanntmachung beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Sitz Mittweida, Am Landratsamt 3/Haus 2, 09648 Mittweida, 03727/956601 schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Der Einspruch muss ausreichend konkrete Angaben zum betroffenen Wegeabschnitt enthalten. Im Forstbezirk liegen dazu entsprechende Formblätter aus. Ergänzungen zum bisher erfassten Wegenetz sind in diesem Zeitraum ebenfalls möglich.

Staatsbetrieb Sachsenforst  
Forstbezirk Chemnitz

gez. Hoppe  
Forstbezirksleiter

**Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 011-1 für das Gebiet „An der Post“ in Freiberg gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch**

Der Stadtrat der Stadt Freiberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.03.2008 den Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 011-1 für das Gebiet „An der Post“ in Freiberg und den Entwurf der dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur Auslegung bestimmt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird um die Flurstücke Nr. 1871, 1872, 1873, 1874, 1883, 1882/2 und 1884/2 erweitert. Der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 011-1 für das Gebiet „An der Post“ und die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht liegen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch vom **25.03.2008 bis 25.04.2008**

im Ausstellungsraum des Dezernates Stadtentwicklung, Petriplatz 7 in Freiberg während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag	9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 14.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 011-1 für das Gebiet „An der Post“ schriftlich oder zu folgenden Zeiten: montags, mittwochs, von 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr, dienstags von

9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, donnerstags von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr und freitags von 9.00 - 12.00 Uhr im Stadtentwicklungsamt, Petriplatz 7 in Freiberg, Zimmer 401 oder 404, zur Niederschrift vorgebracht werden. Entsprechend § 4a Baugesetzbuch sind Anregungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Bebauungsplanes abzugeben. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Freiberg, 05.03.2008

*Rensch*



Dr. Uta Rensch  
Oberbürgermeisterin der Stadt Freiberg

## Öffentliche Bekanntmachungen

### EINLADUNG

zur 18. Sitzung der **Verbandsversammlung des Gewerbe- und Industriegebietes „Freiberg-Halsbrücke/Schwarze Kiefern“** am Mittwoch, dem 26.03.2008, 16.30 Uhr, im Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost, Ahornstraße 7 (Konferenzraum 1. OG) in 09627 Hilbersdorf

#### Tagesordnung

1. **Öffentlicher Teil**
- 1.1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Bestätigung der Niederschrift über die 17. Sitzung der öffentlichen **Verbandsversammlung** am 10.10.2007
- 1.3. Bericht über die Arbeitsperiode vom 11.10.2007 bis 26.03.2008
- 1.4. Beratung und Beschlussfassung über erhobene Einwendungen zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2008 1- 2008/01
- 1.5. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2008 1-2008/02
- 1.6. Beschluss über die Vergabe eines Auftrages zur Grünflächenpflege im Gewerbepark „Schwarze Kiefern“ 1-2008/03
- 1.7. Beschluss über die Vergabe eines Auftrages zur Grundstücksregulierung für Zufahrt zum Regenwasserrückhaltebecken 1-2008/04
- 1.8. Beschluss über den Abschluss beschränkt persönlicher Dienstbarkeiten zur Abwasserkanalisation 1-2008/05

- 1.9. Beschluss über die Änderung der Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 und dem Gewerbeverband Freiberg-Halsbrücke/Schwarze Kiefern 1-2008/06
- 1.10. Information über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Gewerbeverbandes „Freiberg-Halsbrücke/Schwarze Kiefern der Haushaltsjahre 1998 bis 2005
- 1.11. Sonstiges

Freiberg, den 26. Februar 2008

*Kiehne*

Kiehne  
Verbandsvorsitzender

### EINLADUNG

zur 14. Sitzung der **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173** am Mittwoch, dem 16.04.2007, 17.00 Uhr, im Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost, Ahornstraße 7 (Beratungsraum 1. OG) in 09627 Hilbersdorf

#### Tagesordnung

1. **Öffentlicher Teil**
- 1.1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Bericht/ Information über die Arbeitsperiode vom 30.01.2008 bis zum 16.04.2008
- 1.3. Bestätigung der Niederschrift über die 13. Sitzung der **Verbandsversammlung** am 30.01.2008 - öffentlicher Teil
- 1.4. Ermächtigungsbeschluss über den Abschluss eines Vertrages zur Brauch- und Trinkwasserversorgung im Gewerbegebiet Freiberg Ost mit dem Wasserzweckverband Freiberg 1-2008/03
- 1.5. Beratung und Beschlussfassung über fristgemäß erhobene Einwendungen zum Entwurf des 1. Nachtrages zur Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2008 2-2008/01

- 1.6. Beratung und Beschlussfassung zum 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2008 2-2008/02
- 1.7. Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes im 1. Teilabschnitt des Gewerbegebietes 2-2008/03
- 1.8. Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes im 2. Teilabschnitt des Gewerbegebietes 2-2008/04
- 1.9. Sonstiges

Freiberg, den 28.02.2008

*Haupt*

Haupt  
Verbandsvorsitzender

**Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173**

Der Entwurf der 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 17.03.2008 bis 27.03.2008 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173, Gewerbegebiet Ahornstraße 7 in 09627 Hilbersdorf zu folgenden Öffnungszeiten aus:

Montag, Mittwoch und Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	von 08:30 bis 17:30 Uhr
Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Gemäß § 76 Abs.1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der derzeit gültigen Fassung können Ein-

wendungen gegen diesen Entwurf bis zum Ablauf des siebenten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung bis einschließlich Dienstag, den 08.04.2008 schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden.

Freiberg, dem 28.02.2008

*Haupt*

Haupt  
Verbandsvorsitzender



## Aus dem Stadtrat

**Fortsetzung von Seite 1**  
Künftig solle, so der Bericht des Untersuchungsausschusses, die Hauptverantwortlichkeit der Oberbürgermeisterin für alle anstehenden Entscheidungen, die von der Verwaltung kommen, in viel stärkerem Maße wahrgenommen werden.

Frau Dr. Pohl habe sich hingehalten gefühlt, betonte Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch. Sie zitierte aus zwei Briefen von den Anwälten

der Stifterin an sie. „Trotz der großen Sympathie zu Ihrer Person und der großen Anerkennung der Planungsleistungen ... bitte ich um Verständnis, dass sich Frau Dr. Pohl entschlossen hat, zunächst einmal mit einer anderen Stadt über die Aufnahme ihrer Sammlung zu verhandeln“, heißt es in einem Schreiben vom 17. Mai 2006. „... Gerade aber, weil Sie sich persönlich so engagiert für dieses Projekt eingesetzt haben,

ist es Frau Dr. Pohl und allen anderen mit dem Projekt befassten Personen wichtig, Ihnen noch einmal Ihre Wertschätzung für Ihr Engagement auszusprechen und Ihnen auch mitzuteilen, dass wir natürlich gerne mit Ihnen in Verbindung bleiben ...“ Die Briefe zeigten, dass Frau Dr. Pohl die Sammlung an Freiberg gegeben hätten. „Erst als fest stand, dass die Stadt Freiberg die Sammlung nicht möchte, haben wir die Fühler nach anderen

Städten ... ausgestreckt“, zitierte das Stadtoberhaupt aus dem 2. Brief.

### Pustebäume wird saniert

Die Kindertageseinrichtung „Pustebäume“ wird komplett saniert. Für den entsprechenden Grundsatzbeschluss votierte der Stadtrat einstimmig.

Rund 1,7 Millionen Euro wird dieses Vorhaben, dessen Umsetzung bereits im September beginnen soll, kosten. Bisher bietet die Einrichtung drei Krippenplätze und 67 im Kindergartenbereich. Nach der Sanierung, die Ende kommenden Jahres abgeschlossen werden soll, kön-

nen dort 18 Krippen- und 82 Kindergartenkinder betreut werden.

### Ehrenbürgerrecht für Gottfried Kohl

Einstimmig beschlossen die Stadträte, dem Freiburger Künstler Gottfried Kohl das Ehrenbürgerrecht der Universitätsstadt Freiberg zu verleihen. Die Stadt will damit Kohls nunmehr Jahrzehnte währenden künstlerischen und kulturpolitischen Aktivitäten in Freiberg und über die Stadtgrenzen hinaus würdigen und auszeichnen. Allein in Freiberg sind 14 Werke von Gottfried Kohl zu finden. Genannt seien als Beispiele das Flötenmädchen und der Esel im Jo-

hannisark, der Klatschweiber- und der Gerberbrunnen.

### 292 Stellplätze in neuem Parkdeck

292 Stellplätze, davon 14 für Behinderte, soll das neue Parkdeck auf dem Tivoliparkplatz auf acht Ebenen bereits Ende Oktober dieses Jahres anbieten. Dafür hat der Stadtrat die Weichen gestellt und mit nur einer Enthaltung dem Baubeschluss zugestimmt. Der Bau, für das eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorliegt, die ein Pacht- oder Geschäftsbesorgungsmodell vorschlägt, soll im Juli beginnen. Die Kosten für das Projekt liegen bei rund 2,6 Millionen Euro.

### Mittag günstiger für Sozialpassinhaber

Die Stadträte beschlossen, dass der Portionspreis bei der Kinder- und Schülerspeisung für Freiburger Familien mit Sozialpass nur noch 0,50 Euro beträgt.

Anders als bisher bezahlen die Eltern nun nur noch 50 Cent und die Stadt trägt den Rest. Die Eltern erhalten deshalb künftig von der Essensfirma nur noch eine Rechnung mit dem Portionspreis von 50 Cent. Dazu ist es erforderlich, dass die Eltern der Essensfirma eine Bestätigung vorlegen, dass sie im Besitz eines gültigen Freiburger Sozialpasses sind.

## Beschlüsse

### Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung vom 25.02.2008

#### Beschluss-Nr. 1/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Firma LSTW GmbH Freiberg den Zuschlag für die Kanalbauarbeiten (Sammelkanal und Anschlusskanäle) in der Burgstraße zum Angebotspreis von 226.424,26 € brutto zu erteilen.

Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstanden hat und wenn die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister vorliegt.  
Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 3

### Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 25.02.2008

#### Beschluss-Nr. 1/TUA:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, für die Sanierungsmaßnahme der Mittelschule Dörnerzaunstraße 2 in 09599 Freiberg der Firma Raumausstattung Helke Betriebs GmbH & Co. KG Untere Schloßstraße 13 in 09573 Augustusburg den Auftrag für die Ausführung der Bodenbelagsarbeiten in Höhe von 167.590,04 EUR Brutto zu erteilen.

Malermeisterbetrieb Adrett-Desing Ebersbrunner Straße 3 in 08064 Zwickau den Auftrag für die Ausführung der Maler- und Tapezierarbeiten in Höhe von 118.185,36 EUR Brutto zu erteilen.  
Ja-Stimmen: 10, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/TUA:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, für die Sanierungsmaßnahme der Mittelschule Dörnerzaunstraße 2 in 09599 Freiberg der Firma Metallbau Papendick Am Anger 1a in 09600 Wegefärd den Auftrag für die Ausführung der Metallbauarbeiten in Höhe von 140.802,32 EUR Brutto zu erteilen.

Beschluss-Nr. 4/TUA:  
Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, für die Sanierungsmaßnahme der Mittelschule Dörnerzaunstraße 2 in 09599 Freiberg der Firma Bauelemente Wagner Großhandel und Montagen Zum Stadtwald 2 in 01877 Bischofswerda den Auftrag für die Ausführung der Tischler-/Innen-türenarbeiten in Höhe von 114.440,87 EUR Brutto zu erteilen.  
Ja-Stimmen: 10, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 3/TUA:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, für die Sanierungsmaßnahme der Mittelschule Dörnerzaunstraße 2 in 09599 Freiberg der Firma

Beschluss-Nr. 5/TUA:  
Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt gemäß § 19 (8.3) der Hauptsatzung die Erhöhung der Bezuschussung der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Mönchsstraße 5, Fl. Nr. 359/6 von 188,2 T€ um 70,7 T€ auf 258,9 T€. Ja-Stimmen: 10, einstimmig

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Ausbau der Burgstraße, 2. Bauabschnitt

Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung am 06.03.2008 die Vergabe der Straßenbauleistungen an die Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH aus Freiberg beschlossen hat, wird ab 25.03.2008 die Burgstraße im 2. Bauabschnitt zwischen Thielestraße/Akademiestraße und Kesselgasse grundhaft ausgebaut.

Im Vorfeld der Straßenbaumaßnahme werden der Mischwassersammelkanal einschl. Anschlusskanäle im öffentlichen Bereich im Auftrag des Eigenbetriebes der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG erneuert und Reparaturarbeiten an den Anzuchten im Auftrag des Tiefbauamtes durchgeführt sowie verschiedene Einbauten im Rohrnetz der Trinkwasserversorgung im Auftrag des Wasserzweckverbandes Freiberg ausgetauscht.

Zusätzlich werden durch die jeweiligen Versorgungsunternehmen verschiedene Kabel ausgetauscht und die Gasleitung in Teilbereichen im Auftrag der Freiburger Erdgas GmbH umverlegt. Die Freiburger Stromversorgung GmbH beabsichtigt, eine unterirdische Trafostation in der Fahrbahn der Burgstraße nahe der Einmündung Thielestraße einzubauen.

Um die gesamte Fußgängerzone gestalterisch aufzuwerten, werden im Zuge des grundhaften Ausbaus der Verkehrsflächen verschiedene Ausstattungselemente, wie z. B. Bänke, Baumgruppen, Fahrradständer, Papierkörbe, analog des 1. Bauabschnittes eingebaut. Weiterhin ist vorgesehen, nahe der Einmündung Thielestraße einen künstlerisch gestalteten Brunnen sowie ein Spielobjekt zu errichten.

Um die Gesamteinschränkungen für Eigentümer, Anwohner und Gewerbetreibende zu minimieren, ist die Durchführung der Gesamtbaumaßnahme in zwei Teilbauabschnitten wie folgt vorgesehen:

Teilbauabschnitt 2.1 von der Thielestraße bis Einmündung Weingasse: voraussichtliche Bauzeit - 25.03. bis Mitte August 2008

Teilbauabschnitt 2.2 vom Kreuzungsbereich Weingasse bis Einmündung Kesselgasse: voraussichtliche Bauzeit - 19.05. bis Ende September 2008

Die Baumaßnahme beginnt mit Arbeiten zur Kanalarneuerung am 25.03.2008 im Einmündungsbereich Thielestraße/Akademiestraße. Anschließend erfolgen die Bauarbeiten für die genannten Leitungsneu- und -umverlegungen in Richtung Weingasse.

### Bauarbeiten auf der Ledeburstraße

Die Stadt Freiberg, Rechts und Ordnungsamts teilt mit, dass die Ledeburstraße in der Zeit vom 1. bis 31. März wegen Straßen- und Kanalarbeiten voll gesperrt ist. Eine Umleitung ist nicht erforderlich. In Vorbereitung der Baumaßnahme Winklerstraße müssen Abschnitte der Ledeburstraße bezüglich Tragfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit als provisorische Zufahrt zum Messeplatz, zum Parkplatz am Messeplatz und als Lieferzufahrt für die

Die dazu erforderlichen Arbeiten werden zum Teil parallel laufend durchgeführt. Mit den Straßenbauarbeiten soll Mitte Juni 2008 im Bereich zwischen Thielestraße und Weingasse begonnen werden. Parallel dazu ist geplant, die Kanalbauarbeiten im Abschnitt zwischen Weingasse und Kesselgasse ab Mitte Mai 2008 fortzuführen.

Die Gesamtfertigstellung ist für Ende September 2008 vorgesehen. Die gesamte Baumaßnahme wird unter Vollsperrung durchgeführt. Für notwendige Verkehrsbewegungen wie Rettungsfahrzeuge, Anliefer- und Versorgungsfahrzeuge wird während der Baudurchführung eine beschränkte Befahrbarkeit in Abstimmung mit dem Ausführungsunternehmen gewährleistet. Die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke wird jederzeit gesichert.

Für Anfragen bzw. Anliegen steht Ihnen das Tiefbauamt der Stadt Freiberg, Petriplatz 7, Herr Wünsche, Tel. 03731/273 472, die FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, Münzbachtal 128, Frau Unger, Tel. 03731/265 822, der Wasserzweckverband Freiberg, Hegelstraße 45, Frau Helbig, Tel. 03731/78 443 und die Freiburger Stromversorgung GmbH, Poststraße 5, Herr Müller (envia NSG), Tel. 03731/704 426 und die Freiburger Erdgas GmbH, Poststraße 5, Herr Thiele, Tel. 0151/148 500 56 zur Verfügung. Wir bitten alle von der Baumaßnahme betroffenen Grundstückseigentümer, Gewerbetreibenden und Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen, Belästigungen und Erschwernisse. Alle Beteiligten sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

Stadtverwaltung Freiberg, Tiefbauamt

FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG  
Eigenbetrieb der Stadt Freiberg

Wasserzweckverband Freiberg

Freiburger Stromversorgung GmbH

Freiburger Erdgas GmbH

Mensa am Hornmühlenweg ertüchtigt werden. Bevor die Arbeiten an dem Straßenaufbau beginnen, werden noch die Kabel für Elektroenergie einschließlich der Hausanschlüsse und die Trinkwasserleitung ausgewechselt.

Der Abwasserkanal wird über zwei Baugruben im Bertslining-Verfahren saniert. Nähere Informationen erhalten Sie über die ausgeteilten Handzettel der ausführenden Firma.

## Öffentliche Ausschreibung

### EU-Vergabebekanntmachung Investorenwettbewerb für Erschließung und Bebauung Wohnpark Freiberg Friedeburg

- I) Öffentlicher Auftraggeber
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Universitätsstadt Freiberg, Stadtverwaltung, Dezernat Stadtentwicklung, Tiefbauamt, Herr Kunze, Petriplatz 7/8, 09599 Freiberg, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 (3731) 273471, Fax: +49 (3731) 27373471, Email: Tiefbauamt@Freiberg.de  
Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I  
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten:  
Art: Regional- oder Lokalbehörde  
Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:  
Investorenwettbewerb für Planung, Erschließung und Bebauung Wohnpark Freiberg Friedeburg
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen  
Hauptausführungsort: 09599 Freiberg  
NUTS-Code: DED16
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Planung, Erschließung und Bebauung eines Wohngebietes in Freiberg Friedeburg mit 43 Eigenheimen als Komplettleistung in 3 Jahren
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74.21.00.00-4;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Geschätzter Wert ohne MwSt.: von 10 Mio. bis 8 Mio. EUR
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 25.06.2008  
Ende der Auftragsausführung: 25.06.2011
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: gemäß Verdingungsunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers  
-Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärung des Bieters, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmer-Entsendegesetz nicht vorliegen; Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweise gem. VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchst. a-f; Nachweis der Mitglied-

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: gemäß Verdingungsunterlagen Geforderte Mindeststandards: gemäß Verdingungsunterlagen
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV) Verfahren
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlichstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien  
Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 70 %)  
Kriterium 2: Erschließungskonzeption mit Bauablauf (Gewichtung: 20 %)  
Kriterium 3: Vermarktungskonzeption (Gewichtung: 10 %)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 656.7
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 17.03.2008, 09.00 Uhr  
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja  
Preis: 75,00 EUR  
Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck; Kostenerstattung: nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 08.04.2008, 14.00 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 13.06.2008
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.04.2008, 14:00 Uhr  
Ort: siehe I.1), Ausstellungsraum; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Freistaates Sachsen im Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 49 (341) 9771040, Fax: +49 (341) 9771199, Email: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de  
Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren:  
Vergabekammer des Freistaates Sachsen im Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 49 (341) 9771040, Fax: +49 (341) 9771199, Email: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 25.02.2008
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.1) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Chemnitzler Ingenieurbau Consult GmbH, Frau Dipl.-Ing. Tischer, Ebertstr. 10, 09126 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 (371) 523530, Fax: +49 (371) 5235329, Email: info@cic-chemnitz.de
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bauvorhaben „Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Olbernhauer Straße und in der Brander Straße, 2. BA“

Der Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, beabsichtigt, den Mischwassersammelkanal und die Anschlusskanäle im öffentlichen Bereich in der Olbernhauer Straße und in der Brander Straße zu erneuern. Parallel dazu wird durch den Wasserzweckverband Freiberg die bestehende Trinkwasserleitung in Teilabschnitten erneuert und einige Hausanschlüsse werden im Zuge dieser Baumaßnahme ersetzt. Dieses Bauvorhaben, dessen Kosten sich voraussichtlich auf rund 653.000 Euro belaufen, wird in drei Bauabschnitte gegliedert. Der erste Bauabschnitt erstreckt sich im Bereich der Brander Straße von Haus Nr. 38 bis Haus Nr. 59 sowie im Bereich der Olbernhauer Straße von Haus Nr. 2 bis Haus Nr. 12. Der zweite Bauabschnitt erstreckt sich im Bereich der Olbernhauer Straße vom Abzweig Brander Straße bis zur Einmündung Feldstraße sowie vom Abzweig Forstweg bis zum Haus Nr. 22. Der dritte Bauabschnitt beinhaltet den Bereich der Olbernhauer Straße von der Einmündung Feldstraße bis zur Zufahrt des Einkaufsmarktes LIDL sowie von Haus Nr. 22 bis zur Kreuzung Beuststraße.

Als Ausführungszeitraum für das Gesamtbauvorhaben ist der 25.03.2008 bis 17.10.2008 vorgesehen. Die Durchführung des Bauvorhabens wird unter Vollsperrung der einzelnen Bauabschnitte (1. Bauabschnitt vom 25.03. - 30.05.2008, 2. Bauabschnitt vom 30.05. - 11.07.2008, 3. Bauabschnitt vom 11.07. - 17.10.2008) erfolgen.

Für den städtischen und überregionalen Verkehr wird eine Umleitung ausgeschildert. Sie führt im ersten Bauabschnitt über die Käthe-Kollwitz-Straße, Zuger Straße, Friedrich-Olbricht-Straße auf die Annaberger Straße, ab dem zweiten Bauabschnitt über die Brander-Straße und Friedrich-Olbricht-Straße auf die Annaberger Straße. Für notwendige Verkehrsbewegungen von Rettungsfahrzeugen sowie Anliefer- und Versorgungsfahrzeugen wird während der Baudurchführung eine weitestgehende Befahrbarkeit der Straße gewährleistet.

Wir bitten alle von dem Bauvorhaben betroffenen Grundstückseigentümer und Anlieger bzw. Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen und Erschwernisse. Wir werden jedoch bemüht sein, diese so gering wie möglich zu halten.

Für Anfragen stehen Herr Börnig vom Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, telefonisch unter (0 37 31) 26 58 18 und Frau Helbig vom Wasserzweckverband Freiberg telefonisch unter (0 37 31) 7 84 43 zur Verfügung.

Universitätsstadt Freiberg  
FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG  
Eigenbetrieb der Stadt Freiberg  
Münzbachtal 128  
09599 Freiberg



**Aktion**  
**Fragebogenaktion**  
 für mehr Familien-  
 freundlichkeit unter  
[www.freiberg.de](http://www.freiberg.de)  
 Unternehmen und  
 Familien gleicher-  
 maßen gefragt.  
 Bitte nehmen Sie teil.  
 Die Beantwortung der  
 Fragen ist freiwillig und die  
 Auswertung erfolgt anonym.

# Mit 5,66 kg Kartoffeln gegen Thüringen und Sachsen-Anhalt

MDR-Sendung „Mach dich ran“ wird am 7. April ausgestrahlt

Freiberg hat sich einem besonde-  
 ren Dreiländerwettbewerb gestellt.  
 Fünf Vertreter der Stadtverwaltung,  
 darunter alle drei Dezernenten, nah-  
 men an der Sendung „Mach dich  
 ran“ des Mitteldeutschen Rundfunks  
 teil und kämpften um den Sieg. Je-  
 weils fünf Vertreter der Verwaltun-  
 gen ausgewählter Städte aus Thür-  
 ington, Sachsen-Anhalt und Sachsen  
 waren angehalten, sich zu beteiligen.  
 In Sachsen fiel die Wahl auf Frei-  
 berg, in den beiden anderen Bundes-  
 ländern auf Stendal und Weimar.  
 Alle Mitsstreiter wussten nicht, auf  
 welchen Wettkampf sie sich einlas-

sen, das sollte erst am Drehtag ver-  
 raten werden. Als bei der Aufzeich-  
 nung der Sendung am 3. März in  
 Freiberg die Kochmützen, Schürzen  
 und die vollen Kartoffelnetze verteilt  
 wurden, ahnten die Kandidaten, was  
 auf sie zukommt. Es galt in fünf Mi-  
 nuten so viele Kartoffeln zu schälen,  
 wie es geht. Ob die Bürgermeister  
 Matthias Girbig und Arnd Böttcher,  
 Stadtentwicklungsdezernent Holger  
 Reuter, Personalchef Michael Höser  
 und Steffen Judersleben, Verant-  
 wortlicher für Städtepartnerschafts-  
 arbeit, ein geschicktes Küchenhänd-  
 chen bewiesen und sich mit ihren

5,66 Kilogramm geschälten Kartof-  
 feln zu den Siegern zählen können,  
 das ist am 7. April zu erfahren. Dann  
 wird die Sendung von 19.50 bis 20.15  
 Uhr ausgestrahlt.  
**Schälen Kartoffeln in Höchstge-  
 schwindigkeit: Finanzbürgermeister  
 Dr. Arnd Böttcher, erster Bürger-  
 meister Matthias Girbig, Personal-  
 chef Michael Höser, Stadtentwick-  
 lungsdezernent Holger Reuter und  
 Steffen Judersleben, Verantw. für  
 Städtepartnerschaftsarbeit (v.r.n.l.),  
 kämpften in der MDR-Sendung  
 „Mach Dich ran“ um das bestmög-  
 liche Ergebnis.**  
 Foto: PS

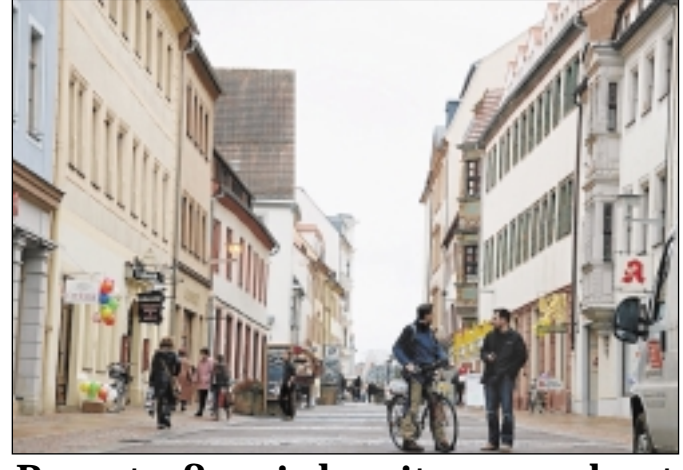


## Kurz notiert

**Bibliothek: Neue  
 Öffnungszeiten**  
 Die Stadtbibliothek Freiberg  
 mit ihren Einrichtungen Biblio-  
 thek Wasserberg und Kinderbi-  
 bliothek ändert ab April die Öff-  
 nungszeiten. Dabei wird auch  
 der Schließtag verlegt. Künftig  
 haben die Einrichtungen mitt-  
 wochs geschlossen (bisher don-  
 nerstags). Außerdem öffnet die  
 Kinderbibliothek in den Ferien  
 länger.  
 Die neuen Zeiten im Überblick:  
**Hauptbibliothek am Obermarkt**  
 Montag von 10 bis 18 Uhr  
 Dienstag von 10 bis 18 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag von 10 bis 18 Uhr  
 Freitag von 10 bis 18 Uhr  
**Bibliothek Wasserberg**  
 Montag von 13 bis 18 Uhr  
 Dienstag von 10 bis 15 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag von 10 bis 15 Uhr  
 Freitag von 13 bis 18 Uhr  
**Kinderbibliothek**  
*in der Schulzeit*  
 Montag von 13 bis 18 Uhr  
 Dienstag von 13 bis 18 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag von 13 bis 18 Uhr  
 Freitag von 13 bis 18 Uhr  
*in den Ferien*  
 Montag von 10 bis 18 Uhr  
 Dienstag von 10 bis 18 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag von 10 bis 18 Uhr  
 Freitag von 10 bis 18 Uhr

## Kostenlose Hundekotbeutel auch in diesem Jahr

Auch in diesem Jahr werden wie-  
 der kostenlose Hundekottüten aus-  
 geteilt, informiert das Rechts- und  
 Ordnungsamt. Damit will die Ver-  
 waltung den Hundehaltern bei der  
 Erfüllung ihrer Pflichten entgegen-  
 kommen. Pro Hund gibt es – wie  
 auch schon in den drei zurücklie-  
 genden Jahren – jeweils 50 Tüten.  
 2008 haben bereits etwa 40 Hun-  
 dehalter dieses Angebot genutzt.  
 Abgeholt werden können die Hun-  
 dekottüten im Rechts- und Ord-  
 nungsamt Freiberg, Heubnerstraße  
 15.  
 Die Zuteilung der Hundekot-  
 beutel erfolgt nach Vorlage der  
 Steuerkarte bzw. des aktuellen  
 Hundesteuerbescheides durch  
 Dietmar Fuchs, Zimmer 5 zu den  
 jeweiligen Öffnungszeiten.  
 Di.: 9 bis 12 Uhr u. 13 bis 18 Uhr  
 Do.: 9 bis 12 Uhr u. 13 bis 16 Uhr  
 Fr.: 9 bis 12 Uhr  
 Erstmals waren die Hundekot-  
 beutel 2005 verteilt worden. Die  
 Einführung geht auf die Aktion  
 „Sauberes Freiberg“ zurück.



## Burgstraße wird weiter ausgebaut

Nicht wirklich einladend sieht die  
 Burgstraße in diesem Abschnitt  
 aus. Das soll sich nun ändern. Gleich  
 nach Ostern beginnen die Arbei-  
 ten für den Ausbau des zweiten  
 Bauabschnittes zwischen der Thie-  
 lestraße und der Einmündung der  
 Kesselgasse: Ab 25. März soll auch  
 dieser Teil der Fußgängerzone gründ-  
 lich verschönert werden. Lesen  
 Sie dazu die Bekanntmachung auf  
 Seite 3.  
 Im vergangenen Jahr war bereits der  
 erste Teil der Burgstraße vom  
 Schlossplatz bis zur Thielestraße  
 ausgebaut worden.  
 Foto: PS



Ein trauriges Bild: Vandalen zerstörten Ende vergangenen Monats die Uferbefestigung des Goldbaches im Albertpark.  
 Foto: RR

## Vandalen hausen im Albertpark

Schaden von mehreren tausend Euro

(RR). Ufer- und Böschungsbefestigungen des Goldbaches im  
 Albertpark zwischen Holzbrücke  
 und oberem Kreuzteich wurden in  
 der Nacht vom 25. auf den 26. Fe-  
 bruar durch Unbekannte in er-  
 heblichem Maß zerstört. Mittels  
 Stöcken sind die aus ökologischen  
 Gründen erdverlegten Natursteine  
 ausgehebelt und in das Bachbett  
 geworfen worden.  
 Der Schaden ist erheblich: Er  
 wird auf 3.000 bis 5.000 Euro ge-  
 schätzt.  
 Die Reparatur wurde umgehend  
 beauftragt, konnte jedoch auf  
 Grund des derzeit hohen Wasser-  
 standes noch nicht ausgeführt  
 werden.  
 Außerdem wurde Anzeige  
 wegen Sachbeschädigung erstat-  
 tet.

## Begegnungen mit Israel

Programm anlässlich des 60. Jahrestages  
 der Gründung des Staates Israel

(hü). Im Mai feiert der Staat Is-  
 rael den 60. Jahrestag seiner Grün-  
 dung, die am 14. Mai 1948 mit der  
 Ausrufung der Unabhängigkeit  
 durch David Ben-Gurion besiegelt  
 wurde. Auch Freiberg möchte sich  
 mit einem Programm vor Ort an der  
 Jubiläumsfeier beteiligen, denn die  
 Stadt pflegt unter anderem durch  
 ihre über 10-jährige Städtepartner-  
 schaft zu Ness-Ziona intensive  
 Kontakte zu Israel. Vom 14. bis 16.  
 Mai lädt die Verwaltung gemein-  
 sam mit dem Kinopolis Freiberg  
 unter dem Motto „Begegnungen mit  
 Israel“ zu einem Kennen lernen und  
 zur Begegnung mit der jüdischen  
 Kultur ein. Im Mittelpunkt des klei-  
 nen Programms stehen zwei Filme.  
 Die aktuelle Produktion „Die  
 Band von nebenan“, die am 14. Mai  
 um 16.30 Uhr im Kinopolis zu se-  
 hen sein wird, ist nicht nur ein Ge-  
 heimtipp für Kinoliebhaber, son-  
 dern thematisiert auf  
 unaufdringliche Weise das Thema  
 Völkerverständigung. Der Film er-  
 zählt von einem achtköpfigen  
 ägyptischen Polizeiorchester, das  
 auf Einladung eines arabischen  
 Kulturzentrums nach Israel reist.  
 Doch am Flughafen angekommen,  
 holt niemand die blau uniformier-  
 ten Musiker ab. Vollkommen ver-  
 loren stranden sie in einem kleinen  
 staubigen Wüstenort.  
 „Die syrische Braut“, zu sehen  
 am 15. und 16. Mai jeweils 16.30  
 Uhr im Kinopolis, erzählt von ei-  
 ner jungen Drusin aus einem Dorf  
 auf den Golanhöhen, die ihrer ar-  
 rangierten Hochzeit mit einem sy-  
 rischen Mann entgegenseht. Die  
 Hochzeit bedeutet Abschied von der  
 Familie und der vertrauten Umge-  
 bung, denn eine Rückkehr aus Sy-  
 rien ist unmöglich. Das preisge-  
 krönte und lebensnah amnutende  
 Drama ist ein Plädoyer für Grenzü-  
 berschreitung und singt zugleich  
 ein traurig-komisches Lied vom tra-  
 ditionellen Familienleben in poli-  
 tisch brisantem Umfeld.  
 Aber nicht nur die Begegnung  
 mit anderen Kulturen, sondern auch  
 mit der eigenen Vergangenheit wird  
 während der Thementage im Kino-  
 polis angesprochen. So bietet das  
 Rahmenprogramm unter anderem  
 eine Ausstellung zum „Jüdischen  
 Leben in Freiberg“ an. Die vom  
 Christliche Jugenddorfwerk Frei-  
 berg erarbeitete Ausstellung infor-  
 miert über Geschichte und Schick-  
 sal jüdischer Familien aus Freiberg  
 vor und während des 2. Weltkrieges.  
 Das Programm „Begegnungen  
 mit Israel“ wendet sich an das breite  
 Publikum, insbesondere aber auch  
 an Schülerinnen und Schüler.  
 Für Schülergruppen ermöglicht  
 das Kinopolis Sondervorführungen  
 am Vormittag, und bietet für das  
 Programm reduzierte Eintrittspreise.  
 Bei Interesse wird um frühzeitige  
 Rückmeldung unter der Freiburger  
 Rufnummer 67 68 114 gebeten.  
 Weitere Informationen: [www.kinopolis.de](http://www.kinopolis.de)

## Schloss Freudenstein

# Bergarchiv erst ab Ende Mai im Schloss

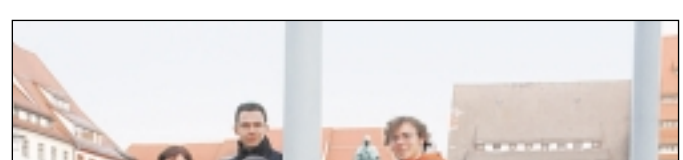
Lesesäle Kirchgasse und Fuchsmühlenweg  
 ab 25. März geschlossen

Der Umzug des Bergarchivs  
 Freiberg in das Schloss Freuden-  
 stein verschiebt sich um einige  
 Tage. Ab Dienstag, 25. März 2008,  
 sind die beiden Lesesäle in der  
 Kirchgasse und im Fuchsmühlen-  
 weg geschlossen.  
 Voraussichtlich am Donner-  
 stag, 29. Mai 2008, findet die feier-  
 liche Eröffnung des Lesesaals und  
 der Ausstellung des Bergarchivs  
 im Schloss Freudenstein statt, so  
 dass ab Montag, 2. Juni 2008, der  
 Lesesaal des Bergarchivs für Be-  
 nutzer wieder geöffnet hat.  
 Zum Bergarchiv Freiberg:  
 Das Sächsische Staatsarchiv -  
 Bergarchiv Freiberg ist ein in sei-  
 ner Art weltweit einmaliges Zent-  
 rum zur Montangeschichte. Es  
 verwahrt die schriftliche Überlie-  
 ferung der sächsischen Bergver-  
 waltungen und Montanbetriebe  
 aus sechs Jahrhunderten. Es ist  
 eine von fünf Abteilungen des  
 Sächsischen Staatsarchivs.  
 Insgesamt lagern derzeit mehr  
 als 4.500 Meter Akten und Amts-  
 bücher im Bergarchiv.  
 Ein ganz besonderer Schatz  
 sind die knapp 65.000 bergmän-  
 nischen Karten, Pläne und Risse.  
 Daneben werden rund 26.000 Fo-  
 tos archiviert. Die wertvolle Spe-  
 zialbibliothek mit nahezu 19.000

## Erzgebirge überzeugt Bremerhavener OB

Empfang in Freiberg herzlich – Viele Eindrücke gesammelt

Um die Tourismusregion Silber-  
 nes Erzgebirge näher kennen zu ler-  
 nen, besuchte der Bremerhavener  
 „Oberbürgermeister Jörg Schulz Sach-  
 sen. Dabei machte er auch Station in  
 Freiberg, wo er von Oberbürgermei-  
 sterin Dr. Uta Rensch im Rathaus emp-  
 fangen worden ist. Weitere Stationen  
 seines Aufenthaltes waren Dippol-  
 diswalde, Altenberg, Oberbärenburg,  
 Glashütte und Zinnwald.  
 Eingeladen worden war Schulz  
 von der Tourismusgemeinschaft „Sil-  
 bernes Erzgebirge“, dessen Mitglied  
 die Stadt Freiberg ist. Nun will er als  
 Botschafter für das Erzgebirge in sei-  
 ner Heimat auftreten.  
 Seit 1994 haben die hiesige Re-  
 gion und die Bremerhavener touris-  
 tische Kontakte. Diese sollen im  
 Sommer mit der Unterzeichnung ei-  
 nes Kooperationsvertrages für eine  
 „Regionale touristische Partner-  
 schaft“ durch Oberbürgermeister  
 und Landräte auf eine neue zukunfts-  
 orientierte Ebene gestellt werden soll.  
 Zukünftig wollen die Seestadt Bre-  
 merhaven und die Tourismusregion  
 Silbernes Erzgebirge Werbeaktivitä-  
 ten koordinieren.  
 Einen ersten Eindruck von Sach-  
 sen erhielt der Bremerhavener  
 Oberbürgermeister Jörg Schulz  
 im Freiburger Rathaus. Hier hatte  
 ihn Oberbürgermeisterin Dr. Uta  
 Rensch zu Beginn seines Auf-  
 enthaltes im Erzgebirge empfan-  
 gen. Foto: Eckehardt Mildner



## Bergbauexperten besuchen Freiberg

Eine Gruppe Bergbauexperten  
 aus den Tagebauen und Ministerien  
 der Mongolei besuchte am 3. März  
 Freiberg. Für die meisten Delega-  
 tionsmitglieder war es der erste Be-  
 such in Deutschland. Angeführt  
 wurde die Delegation von Dr.  
 Bayar, Berater des mongolischen  
 Industrie- und Handelsministers.  
 Bayar, der bereits im vergange-  
 nen Monat zu Gesprächen in Frei-  
 berg weilte, ist Absolvent der TU  
 Bergakademie. „Wir stehen seit  
 verganginem Jahr in Kontakt“, erklärt  
 Wirtschaftsförderer Dr. Thomas  
 Müller. Er hatte Wirtschafts- und  
 Firmenkontakte für die Delegation  
 hergestellt.  
 So waren die Delegationsmit-  
 glieder nicht nur vom Stadtober-  
 haupt Dr. Uta Rensch im Rathaus  
 empfangen worden, sondern auf  
 dem Programm standen auch der



Die mongolische Delegation Bergbauexperten ist zu Beginn ihres Freibergaufenthaltes im Rathaus von Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch (Mitte) empfangen worden.  
 Foto: RH

Besuch von G.E.O.S., des Geokom-  
 petenzentrums und der Siemens  
 AG sowie Gespräche mit Vertretern  
 der TU Bergakademie Freiberg.

## Sommer-Beach-Camp des 1. Volleyballvereins vom 12. bis 19. Juli – Anmeldung ab sofort

Der 1. Volleyballverein Freiberg  
 (VVF) plant gemeinsam mit der  
 Stadtverwaltung, dem Kreissport-  
 bund und dem „Beachclub 7“ vom  
 12. bis 19. Juli 2008 ein Sommer-  
 Beach-Camp auf dem Gelände des  
 „Beachclub 7“ in Freiberg (Nähe  
 „Reiche Zeche“).  
 Geboten werden hier neben dem  
 Erlernen von Beach-Volleyball un-  
 ter Anleitung von ausgebildeten  
 Trainern auch Zelten, Baden, In-  
 lineskatzen, Tischtennis, Wandern u.  
 v. a., eben Dinge, die ein Ferienla-  
 ger ausmachen und zwar voraus-  
 sichtlich gemeinsam mit Jugend-  
 lichen Freiburger Partnerstädten.  
 mitzubringen ist ein eigenes Zelt  
 sowie ein eigener Schlafsack;  
 teilnehmen können Jugendliche  
 des Jahrgangs 1993 oder 1994;  
 Teilnehmer-Beitrag: 80 Euro  
 - umgehende Anmeldung ge-  
 wünschunter: [www.1vvf.de](http://www.1vvf.de)  
 oder 1.vvf; c/o Claus Nier;  
 Oststr. 2 in 09599 Freiberg; Tel.:  
 0173/3920332  
 Wer mitmachen möchte, für den  
 gelten folgende Bedingungen:

## Schöffenwahl 2008

Seminar zum Schöffenamt  
 Bewerbungen bis 11. April

Am 13.03.2008 findet um  
 18.30 Uhr im Ratsaal, Obermarkt  
 24, 09599 Freiberg ein Seminar  
 zur Schöffenfähigkeit statt.  
 Diese Veranstaltung wird durch  
 den Bundesverband ehrenamt-  
 licher Richterinnen und Richter  
 e.V. durchgeführt. Die Teilnahme  
 ist kostenlos. Die Veranstaltung  
 dauert ca. 1,5 Stunden.  
 Alle interessierten Bürger der  
 Stadt Freiberg, besonders diejeni-  
 gen, die Interesse haben, sich um

ein Schöffenamt zu bewerben,  
 sind zu diesem Seminar herzlich  
 eingeladen!  
 Für das Amt eines Schöffen  
 können sich Freiburger Bürger  
 noch bis zum 11.04.2008 bei der  
 Stadtverwaltung Freiberg, Haupt-  
 amt, Obermarkt 24, 09599 Frei-  
 berg bewerben.  
 Informationen erhalten Sie un-  
 ter der Telefonnummer 273 144  
 oder über das Internet unter  
[www.freiberg.de](http://www.freiberg.de).

## Flagge zeigen für Tibet

Die Stadt Freiberg hat auch in die-  
 sem Jahr wieder Flagge gezeigt für  
 Tibet. Am Montag hissten Vertre-  
 ter der Schülerfirma „Namaste Ne-  
 pal S-GmbH“ des Geschwister  
 Scholl-Gymnasiums gemeinsam  
 mit Vertretern der Stadtverwal-  
 tung die tibetische Flagge als Zei-  
 chen der Solidarität auf dem Ober-  
 markt: Seit 1950 wird das ehemals  
 souveräne Tibet von China besetzt  
 gehalten. Der bis heute andauern-  
 den Unterdrückung des tibetischen  
 Volkes wird jedes Jahr am 10.  
 März gedacht.  
 Foto: PS

## Aufgelesen

Dieser etwa zwei Jahre alte Kater  
 wurde am 1. März mit einem  
 Beckenbruch in der Eher-  
 nen Schlange gefunden. Das  
 verschmutzte und zutrauliche  
 Tier trug ein rotes Halsband.  
 Traurig guckt dieser etwa drei  
 Jahre alte Kater aus seinem  
 neuen Zuhause. Das verängs-  
 tigte Tier ist am 3. März auf  
 der Lößnitzstraße gefunden  
 worden. Fotos (2): S. Junghardt  
 Weitere Infos zu Fundtieren gibt es unter der Freiburger Rufnummer  
 23 670. Die Stadt Freiberg ist als Fundbehörde zuständig für Fund-  
 tiere und deren Unterbringung. Da sie nicht über eigene geeignete  
 Räume verfügt, übernimmt diese Aufgabe im Auftrag der Stadt der Frei-  
 burger Tierschutzverein e.V.